

<p>Titel:</p>	<p>Variante Nr. 7: Energetische Sanierung Rathaus</p>
<p>Beschreibung:</p>	<p>Energetische Sanierung des Rathausgebäudes mit Freizug während der Bauarbeiten</p>
<p>Lage/räumliche Zuordnung:</p>	<p><u>Lage:</u> Friedrich-Engels-Ring 53/Rathaus</p> 
<p>Städtebauliche Einordnung:</p>	<p><u>Bauplanungsrechtliche Einordnung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zulässigkeit des Vorhabens nach § 34 BauGB <p><u>Städtebauliche Einordnung:</u> Zusammenfassung der Variantenbewertung</p> <p>Die Einordnung der Sanierung auf dem jetzigen Standort „Friedrich-Engels-Ring“ ist insgesamt mit einer sehr positiven Bewertung in der städtebaulichen Einordnung zu betrachten.</p> <p>Als alleiniges Verwaltungsgebäude für alle Struktureinheiten der Verwaltung ist die Funktionalität der Verwaltungsarbeit in hohem Maße gegeben.</p> <p>Im Hinblick auf die Repräsentativität des Standorts ist von einer sehr guten Wirkung auszugehen. Der Standort am Friedrich-Engels-Ring in Verlängerung der zentralen Achse „Turmstraße“ ist als Verwaltungsstandort und damit als zentraler repräsentativer Standort der Stadt mit sehr gut zu bewerten. Denkmalschutzrechtliche sowie naturschutzrechtliche Einwände werden mit der Sanierung nicht erwartet. Ebenfalls sind keine Auswirkungen auf das Stadtklima zu erwarten.</p> <p>Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Handel, damit in erster Linie auf den Einzelhandel in der Innenstadt sind positiv zu bewerten. Eine direkte, kurze, derzeit fußläufige Verbindung zur Innenstadt ist vorhanden und wird die Wirtschaft in der Innenstadt weiter stärken.</p> <p>Die verkehrliche, insbesondere die fußläufige Erreichbarkeit des Standortes ist gegeben. Die Anbindung an den öffentli-</p>

	<p>chen Personennahverkehr ist gegeben. Die Haltestelle „Rathaus“ befindet sich unmittelbar vor dem Haupteingang des Rathauses.</p> <p><u>Bauliche Einordnung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Energetische Sanierung des Bestandsgebäudes „Rathaus“
Städtebaulicher Mehraufwand:	<p><u>Gründungskosten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • keine <p><u>Erschließungsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden <p><u>Ersatzmaßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • keine baulichen Ersatzmaßnahmen notwendig • Ersatzstandort TIG muss einer Instandhaltung unterzogen werden, da Ausweichstandort während der Bauarbeiten für Verwaltungsarbeit <p><u>Grunderwerb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht erforderlich <p><u>Abrisskosten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • keine <p><u>Sonstiger Aufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • keiner
Bau- und Planungskosten*:	<p>Bau- und Planungskosten Verwaltungsgebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 13,88 Mio. EUR (Kostenberechnung nach DIN 276 von MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH) <p>Instandsetzung TIG und Umzugskosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 941,0 TEUR
Projektkosten gesamt:	ca. 14,82 Mio. EUR
Förderwürdigkeit:	derzeit gegeben über Städtebauförderung
Eigenanteil der Stadt:	3,05 Mio. EUR (inklusive Sonderbedarfszuweisung)

*nach Vorlage der Kostenberechnung gemäß DIN 276 des Planungsbüros MHB von 11/2016